



miteinander

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg
St. Johannes der Täufer

Pfarrbrief Pfingsten / Sommer 2024
05. Mai - 06. Oktober

Damit
FRIEDEN
wächst

DU machst
den Unterschied



 Renovabis

Scannen und
spenden!



Pfingstkollekte am 19. Mai

www.kath-kirche-hammelburg.de

Inhalt

3	Auf 1 Wort	22	Demokratie
4	Pfarreiengemeinschaft	25	Segen
6	Pastoraler Raum	26	Kinder • Jugend • Familien
8	Rückblick	28	Rückblick: KinderBibelTag • Klapperaktion
9	Impuls	30	Kindergärten
10	Gottes=Dienst • Meditation	32	Begegnung
12	Für den Frieden	33	Weltladen
14	Veranstaltungen	34	Kolpingsfamilie
15	Musik	35	Kontaktdaten: Seelsorge & Pfarrbüro
18	Afrika-Hilfe	36	Rückseite: Pfarrfest Nacht der offenen Kirchen
19	Gemeinde=Leben: Taufen Hochzeiten • Verstorbene Erstkommunion • Firmung		

• • • • •

Impressum

„miteinander“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

Herausgeberin: Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite*

Redaktion: Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite (v.i.S.d.P.), markus.waite@bistum-wuerzburg.de •

Freie Mitarbeit: Mari-Ja Rosa Heckmann, Karin Oschmann, Bianca Volkert

Druck: Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 1.950

Papier: FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichung von Namen: Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken:

Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

Beiträge & Leserbriefe: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

Unsere „Pfarrbrief-Botschafter*innen“ verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

Spenden sind willkommen, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Hammelburg: VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Herbst 2024 (06. Oktober - 01. Dezember):

Montag, **09. September 2024**, 12.00 Uhr

Pfarrer Thomas Eschenbacher



Maria für den Frieden

Bei manchen kreativen Formen von Demonstrationen tauchen Schilder auf mit Namen und dem Anliegen, für das sie stehen. Für den Frieden zu sein, dafür würden sicher sehr viele ihre Namen herzeigen. Dafür zu sein, ist aber nur das Eine. Das Andere ist, nach dem Frieden zu suchen – mit dem Willen, ihn am Ende auch zu finden. Meist schafft man das nicht alleine. Man sucht Verbündete, weil man zusammen meist mehr bewegt.

In unserem Glauben finden wir ganz viele Persönlichkeiten und zahlreiche Impulse aus dem Mund Jesu und vieler alttestamentlicher Propheten mit ihren Friedens- und Zukunftsvisionen. Eine vergleichsweise stille Stimme stellt dabei Maria, die Mutter Jesu, dar. Doch Stille bedeutet nicht kraftlos oder unbedeutend sein.



Glocke „Regina Pacis“ (Königin des Friedens),
Wangen im Allgäu
(Foto: Friedbert Simon / pfarrbriefservice.de)

Maria ist für den Frieden, weil sie trotz Ungereimtheiten nicht verzweifelt. Ihr Sohn ist als Zwölfjähriger tagelang nicht auffindbar, und sie bleibt am Ende selbst dann friedlich, als sie von Jesus eine eher pampige Antwort bekommt: „Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters bin?“ Das kann man auch als Vorwurf anhören, aber Maria bleibt ihrer Linie treu und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen ... für den Frieden.

Oder bei der Hochzeit zu Kana: Maria bereitet alles vor, damit Jesus sein erstes Wunder tun kann, aber er verweigert sich zunächst: „Meine Zeit ist noch nicht gekommen!“ Das klingt wie eine scharfe Zurechtweisung an seine Mutter. Ihre Antwort darauf: „Was er euch sagt!“ Sie versteht ihn richtig und deutet ihn so, wie er es wirklich meint ... für den Frieden.

Wir brauchen mehr Menschen, die eine Deutung für den Frieden bereithalten und deren Leben ein Hinweisschild zum Frieden ist. Blicken wir in diesen Tagen in besonderer Weise auf Maria als Hinweis für den Frieden. Wir werden überrascht sein, wie oft sie für den Frieden steht und wie oft sie uns auf den Frieden hinweist, nach dem wir alle suchen.

Euer Pfarrer

Thomas Eschenbacher

Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



Foto: Vierzeinhelligen

Steinthal

Maiandachten
16.00 Uhr

- So. 05.05. Pfarrer Eschenbacher und Gesangverein „Hoffnung“ nach Stern(e)-Wallfahrt
➤ *siehe unten*
- So. 12.05. für Familien mit Pfarrer Eschenbacher, Kolpingsfamilie und Stadtkapelle – Anschl. Bewirtung & Spielangebot
- So. 19.05. Pfingsten
Pastoralreferent Waite und Dieter Blum, Akkordeon
- So. 26.05. Dr. Mahlmeister und Akkordeonorchester

Vierzehn- heiligen- Wallfahrt

Nachtreffen

Dienstag, 10. September 18.30 Uhr
Prozession der Wallfahrer*innen von der Madonna an der Saalebrücke ins Steinthal
19.00 Uhr Patroziniums-Messe
Anschl. Wallfahrtsweck & Begegnung

Stern(e)-Wallfahrt

Sonntag, 05. Mai



15.00 Uhr ab Herrenmühle
16.00 Uhr Maiandacht im Steinthal

Gemeindeteam Hammelburg (früher Pfarrgemeinderat)

- Di. 07.05., 20.00 Uhr
 - Di. 09.07., 20.00 Uhr
- Johannes-Martin-Haus, Jugendräume

Gemeinsamer Pfarrgemein- derat der Pfarreiengemeinschaft

Do. 02.05., 20.00 Uhr
Gauschach, Generationentreff

Apostelin Junia

**Bis heute (fast)
unbekannt**



Bild: Kfd-Bundesverband

Junia, eine Apostelin, die Paulus im Römerbrief (Kap. 16, Vers 7) erwähnt, war eine der ersten bekennenden Christinnen und wurde wie Paulus wegen ihres Glaubens inhaftiert. Doch sie war Jahrhunderte lang unsichtbar, indem man sie in den Schriften zum Mann machte: Sie wurde zu „Junias“.

In den 1970er-Jahren gelang der amerikanischen Theologin Bernadette Brooten die Wiederentdeckung der Junia. Doch bis zu ihrer Anerkennung dauerte es noch bis 2016. Seitdem ist Junia in der Einheitsübersetzung der Bibel wieder als Frau benannt. Ihr Gedenktag ist der 17. Mai. Der Name Junia steht also für ein klassisches Frauenschicksal in einer immer noch von Männern dominierten katholischen und säkularen Welt.

Frauenpredigten machen sichtbar: Starke Frauen wie Junia gab es immer und gibt es heute. Sie haben etwas zu sagen.

Dekanat Main-Spessart, Karlstadt

„Frauenpredigten“

**in unserer Pfarreiengemeinschaft
an Pfingsten**

Sa. 18.05., 19.00 Uhr, Gauaschach
So. 19.05., 09.00 Uhr, Pfaffenhsn.
So. 19.05., 10.30 Uhr, Obererthal
mit Maria Heckmann, Hammelburg,
sowie PastRef. Markus Waite

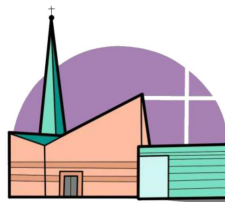
Ökumenischer Gottesdienst

Pfingstmontag
20. Mai
10.00 Uhr
Evang. Kirche



Evangelisches Gemeindefest

Sonntag, 30. Juni
ab 10.00 Uhr



Pfarrfest Gauaschach

Sonntag, 15. September
ab 10.30 Uhr
Kirche & Vereinshalle



Für Männer



Whisky- Exerziten

**Freitag, 25. Oktober
Johannes-Martin-Haus**

mit Pfarrer Thomas Eschenbacher
und Niko Grundhöfer. **Anmeldung**
über das Pfarrbüro bereits möglich
und gültig durch Überweisung des
Teilnehmerbetrags von 30 Euro

Foto: Thomas Eschenbacher



Open-Air-Gottesdienst
Samstag, 08. Juni, 18.00 Uhr
Diebach, Kirchgaden

Musik

PG „Am Sturmiusberg“
Singgruppe
Windheim
Chor „Impuls“



Anschließend Begegnung
bei Essen & Trinken



christ_sein_im_raum_hammelburg
Pastoraler Raum Hammelburg

Kunst im KindergARTen



Foto: KiTa Westheim

Kindergarten Westheim auf der Trimbürg

Samstag, 11. Mai, 19.00 - 22.00 Uhr
Jugendband „Heartbeat“
Einlass ab 18.00 Uhr, Eintrittsspende
Entfällt bei Regen

Sonntag, 12. Mai, Muttertag

12.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung
„Momente-Sammler“

13.00 - 16.00 Uhr: Werkstattangebote
„Achtsamkeit“ – Momente sammeln,
festhalten und genießen

16.30 Uhr: Theaterstück des
Westheimer Kindergarten-Teams

„Genuss-Momente“
mit vegetarischem Essen und
Leckereien vom Grill,
hausgemachte Torten & Kaffee

Eintritt frei, Veranstaltung findet bei
jedem Wetter statt.
Zufahrt zur Burg gesperrt
Bus-Shuttle ab Pendlerparkplatz
Machtilshausen
Parkplätze in Engenthal und Trimberg



Wir tun was gegen sexualisierte Gewalt!

Präventionsschulung



Eine Schulung für die ehren- und hauptamtlichen Mitglieder des Pastoralteams und alle Beschäftigten in den Pfarrbüros unseres Pastoralen Raums hat Gemeindereferentin Cornelia Stockmann organisiert. Wir waren zu Gast im Pfarrheim Elfershausen unter der sowohl ernsthaften als auch unterhaltsamen Leitung von Multiplikator Andreas Heinelt, dem Leiter des Dekanatsbüros Schweinfurt.

Er sensibilisierte die Teilnehmenden auch für den bevorstehenden Prozess zur Entwicklung von institutionellen Schutzkonzepten.

Die Schulung war ein Gewinn für alle, die dabei waren. In Zukunft nützt sie hoffentlich auch den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Schutzbedürftigen – und dem Außenbild unserer Kirche: Wir tun was gegen sexualisierte Gewalt!

Markus Waite

Foto: Andreas Heinelt

Ein Willkommen unserer Urlaubsvertretung!

Pfarrer Eugène Nimenya aus Burundi



Foto: Eugène Nimenya

Auch in diesem Sommer unterstützt ein Gast aus Burundi das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft. Zwischen Ende Juli und Anfang September hilft er auch in den Nachbar-Pfarreiengemeinschaften unseres Pastoralen Raums aus. Wir haben ihn gebeten, sich vorzustellen:

Mein Name ist Eugène Nimenya.

Ich bin 53 Jahre alt, und im Jahr 2000 wurde ich zum Priester geweiht. Von 2002 bis 2012 habe ich an der Universität Freiburg im Breisgau Theologie studiert, promoviert und gleichzeitig ein Magisterstudium in Wissenschaftlicher Politik absolviert. 2012 kehrte ich in meine Heimat Burundi zurück. Dort lehrte ich im Priesterseminar, dann an verschiedenen Universitäten. Später wurde ich Pfarrer in Minago, und dann war ich für das Entwicklungsbüro in meinem Heimatbistum Bururi zuständig. Heute leite ich das diözesane Zentrum für Agrarentwicklung.

Red Wednesday



Weltweite Aktion für verfolgte Christen

Info

www.red-wednesday.de

Hintergrund: Täglich werden Christ*innen auf der ganzen Welt Opfer von Gewalt und Hass. Bedrängte und Verfolgte brauchen Solidarität, Gebet und Aufmerksamkeit. Deshalb die weltweite Aktion „Red Wednesday“ des Hilfswerks „Kirche in Not“.

Im Gottesdienst in Pfaffenhausen entzündeten Pfarrer Thomas Eschenbacher und Sozialpädagoge Heiko Schmitt vier rote Kerzen für Freiheit, Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe.

Markus Waite

Foto: Manfred Müller

Rom – Paris – Hammelburg – Pfaffenhausen ...

Zum zentralen „Red-Wednesday“-Gottesdienst (Roter Mittwoch) für unseren Pastoralen Raum hatten wir am 22. November 2023 in Pfaffenhausen eingeladen. Die Kirchen dort und in Hammelburg waren am Abend rot angestrahlt.

Rückblick in Bildern

Ostern 2024

Am Feuer der Osternacht vor der Stadtpfarrkirche
(unten, Foto: Sandra Lutz). Osterkerze zum Jahresmotto „Suche Frieden“ (rechts, Foto: Markus Waite)



hoffentlich

in der
hoffnung
wurzeln schlagen
und nicht
hoffnungslos
verzagen

hoffnungsvoll
gedanken teilen
herzen offen noch
verweilen

mutig hoffend
weiter gehen
zusammen stehen
hoffnung säen
angst widerstehen
himmel sehen

hoffentlich

Marie-Ja Rosa Heckmann



Flur- und Bittprozessionen

- Di. 07.05. 18.30 Bittprozession ins Steinthal – 19.00 Messfeier
Do. 09.05. 09.00 **Christi Himmelfahrt:** Messfeier und Flurprozession
10.00 *Gottesdienst und Anbetung entfallen*

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

- So. 19.05. 10.30 Messfeier mit Kirchenchor
16.00 Maiandacht im Steinthal
Mo. 20.05. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der
evang. Kirche (Predigt: Pfr. Eschenbacher)



Bild: Renovabis

Dreifaltigkeitssonntag

- So. 26.05. 10.30 Messfeier
16.00 Maiandacht im Steinthal
ca. 19.00 Andacht mit den Walldürn-Wallfahrer*innen

Walldürn-Wallfahrer*innen zu Gast

Von Sonntag auf Montag, 26./27.05., sind wieder die Wallfahrer*innen aus Fulda zu Gast in Hammelburg. Für sie werden Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Bitte holen Sie Ihre Gäste beim Turm der Stadtpfarrkirche ab. Die Pilger*innen sollen am Sonntag um ca. 19.00 Uhr in Hammelburg eintreffen. In der Stadtpfarrkirche feiern sie eine Andacht und wallen am nächsten Morgen weiter.



Fronleichnam

- Do. 30.05. 09.00 Messfeier und Prozession
10.00 *Gottesdienst und Anbetung entfallen*

Patrozinium St. Johannes der Täufer und Pfarrfest

- So. 23.06. 10.30 Messfeier mit Kinderkirche und
Musik von der „Gruppe St. Johannes“
Anschl. Pfarrfest ➤ *siehe Rückseite*



Foto: Franz Josef Schneider

Ewige Anbetung

- So. 11.08. 09.00 Messfeier zur Eröffnung
12.00 - 13.00 Textimpulse & Orgelmusik
16.00 Lobpreis-Lieder
18.00 Feierliche Vesper
19.00 Abschluss-Andacht



Foto: Barbara Oschmann 2015

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten der Pfarrgemeinde finden Sie in der Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen aufliegt, und im Internet: www.kath-kirche-hammelburg.de > *Aktuelles* > *Gottesdienste*

Meditatives Tanzen

Wo Sprache
nicht mehr
hinreicht ...



... beginnt der Tanz, verbunden mit Gebärden. Alle Gemütsregungen finden ihren individuellen und unmittelbaren Ausdruck, sind Kraftquelle und Freude, Zeichen und Erleben der Verbundenheit mit ALLEM, was ist. Wir kommen ganz bei uns selbst an und erfahren gleichzeitig das Miteinander.

Die Tänze bestehen aus leicht erlernbaren Schrittfolgen und Gebärden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir tanzen auf die unterschiedlichsten Musikstile. Das Tanzen wird angeleitet von Heike Atzmüller aus Schaippach.

Termine: Einmal im Monat
19.30 Uhr, Johannes-Martin-Haus

- Donnerstag 23. Mai
- Donnerstag 27. Juni
- Donnerstag 25. Juli
- Mittwoch 11. September
- Donnerstag 24. Oktober
- Donnerstag 21. November
- Donnerstag 05. Dezember

Anmeldung nicht nötig.
Bitte ein Getränk und bequeme Schuhe oder Socken mitbringen.
Barfuß tanzen geht natürlich auch.



Fotos: Heike Atzmüller (oben), Maria Heckmann (unten)

Kontemplation

Gedanken beiseite legen

Übungsabende Meditation



Info: Anleiter
Stefan Eideloth
Telefon 79630

Bitte mitbringen: Decke, bequeme Kleidung, dicke Socken und evtl. Meditationskissen;
Meditationshocker sind vorhanden

Schönstatt- Bewegung

Bündnisfeier



Begegnung mit den
Quellen des Glaubens:
Miteinander beten und
singen auf der Suche nach einem
lebendigen Glauben mit Maria

Andacht am Donnerstag, 19.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

- 16. Mai
- 20. Juni
- 18. Juli
- 22. August
- 19. September

Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche
nach der Messe

Donnerstags
ca. 10.45 - 12.00

Am ersten Dienstag
im Monat, ca. 19.30



Foto: Markus Waite

Zwei Jahre Krieg – zwei Jahre Mahnwache

Im März auch Weltgebetstag



Seit dem 24. Februar 2022 tobt der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine. Und seit dem 25. Februar 2022 finden Mahnwachen gegen diesen und andere Kriege auf dem Hammelburger Marktplatz statt. Anfangs wöchentlich, später und bis heute immer am 1. Freitag im Monat versammeln sich Menschen, die ihren Wunsch nach Frieden gemeinsam und öffentlich zum Ausdruck bringen wollen - im Schweigen oder mit Worten.

Anfang März war diese Veranstaltung kombiniert mit dem Weltgebetstag, der jedes Jahr am ersten Freitag im März veranstaltet wird. Die evangeli-

sche Pfarrerin Augustin rief dazu auf, – auch angesichts des Krieges in Israel und Palästina – auf Wunder zu hoffen und dafür zu beten.

Außer Adelheid Augustin gestalten die Mahnwache in diesem Jahr wechselweise auch der evangelische Pfarrer Robert Augustin, die Initiatorin der Mahnwachen Maria Heckmann, Michael Hügel (Vertrauensmann des evang. Kirchenvorstands), Sabine Oschmann-Hockgeiger, Pastoralassistentin Karolin Proksch, Peter Weiß und Pastoralreferent Markus Waite (Kontakt).

Markus Waite , auch Foto oben

**Mahnwachen
gegen den Krieg**



**1. Freitag im Monat
17.45 - 18.00 Uhr**

Marktplatz

**03. Mai / 07. Juni / 05. Juli
02. Aug. / 06. Sept. / 04. Okt.**

Ist Gott ein Einzelkämpfer?

Ostern überschattet vom Krieg

Über das Osterfest waren die Kirchen natürlich besser besucht als an gewöhnlichen Tagen. Ostern ist das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr. Am Karfreitag wurde Jesus auf Golgata gekreuzigt; am Karsamstag feierten wir in der Nacht die Auferstehung Jesu. Ein weiterer liturgischer Höhepunkt ist der Sonntag. Katholische, protestantische, koptische, griechisch-orthodoxe und armenische Christen feiern den Sieg des Lebens über den Tod. Der Ostermontag beschließt das Osterfest. Nach dem Lukas-Evangelium begaben sich zwei Jünger in das Dorf Emmaus. Auf Ihrer Reise trafen sie auf Jesus, aber sie erkannten ihn erst am Brotbrechen. Dann verbreiteten die beiden Jünger Kleopas und Simeon die Nachricht vom auferstandenen Messias.

Vor ungefähr 40 Jahren bereisten mein Mann und ich Israel. Dort besuchten wir die Stätten der biblischen Geschichte, in Jerusalem den Kreuzweg zur Grabeskirche, die Geburtskirche in Betlehem und den Berg der Versuchung in Jericho. An unserer Seite ein katholischer Priester, quasi Glaube zum Anfassen.

In diesem Jahr überschattete der Krieg in Gaza mit Leid, Zerstörung und Tod das Osterfest. Gleichzeitig trafen sich 120.000 Muslime friedlich in der Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem zum gemeinsamen Gebet.

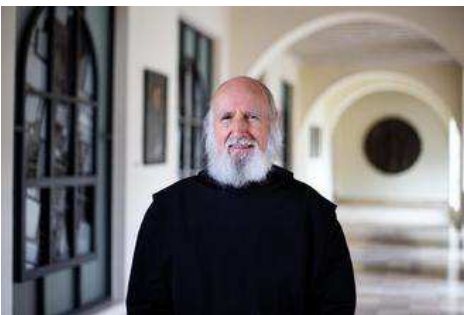


Geburtsgrötte in Betlehem

Das alles ist für mich unverständlich! Wie kann Gott friedliche Gläubige um sich versammeln, während Kriegsführer Leid und Not über die Bevölkerung bringen? Für was und warum? Die Botschaft Jesu lehrt uns: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Verhallt diese Botschaft ohne Wirkung? Ist der Aufruf zum Töten stärker als die Kraft der Liebe? Frieden schaffen *mit* Waffen? Warum lässt Gott das zu? Weshalb greift er nicht ein?

Er zeigt seine Allmacht nicht, indem er uns Gläubige zwingt, das Böse bleiben zu lassen. Gott hat uns Menschen erschaffen, um die Kraft der Liebe wirken zu lassen. Wir Gläubigen sind seine „Armee“ für das Gute. Wenn wir Gott folgen, schenkt er uns Orientierung auf unserem Lebensweg. Im Glauben finden wir Kraft, Trost und Mut, diese schrecklichen Zeiten zu überstehen – in der Hoffnung, dass die vom Weg abgekommenen Menschen wieder zurückfinden.

Bianca Volkert, auch Foto



Anselm Grün

Mut zur Entscheidung Vortrag des Benediktiner-Paters

Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

In jedem Leben müssen viele Entscheidungen getroffen werden, und das ist alles andere als einfach. Anselm Grün sagt: „Es gibt immer nur eine kluge Entscheidung, die den Horizont öffnet“, also muss nicht jede Entscheidung die absolut richtige sein. Wichtig ist es, überhaupt eine Entscheidung zu treffen – mit einer Fokussierung auf Ziele und Werte.

Der Förderverein des Lionsclub Hammelburg Trimbürg-Saaletal hat den bekannten Mönch aus Münsterschwarzach eingeladen. Er ist nicht nur Theologe, sondern auch Führungskräfte-Trainer und Erfolgsautor und hat sich bereits den verschiedensten Themen gewidmet.

Eintritts-Spende: 10 Euro
Erlös für wohltätige Zwecke

Vorverkauf

Weltladen Hammelburg

Restkarten an der Abendkasse



HAUSVOLKERSBERG

Pflanzenbörse

So. 12.05., 13.00 - 17.00 Uhr
Hammelburg, Am Buchberg 7
Mit alten Tomatensorten, Gemüse, Kräutern, Kohlsorten, beliebten Sommerblumen, Neuheiten sowie Kaffee, Kuchen und Live-Musik
Erlös für „Lebensgarten“ Volkersberg

Bergwärts – Zeit für dich

05.05. / 02.06. / 07.07. / 04.08. /
01.09. / 06.10., 18.30 Uhr
Wallfahrtskirche
Ruhe & Stille, Singen & Beten,
Bitten & Danken, Zeit für Austausch

Wanderungen mit spirituellen Impulsen

- 12.05., 14.00 Uhr, Platz
Frühling auf der Platzer Kuppe
- 16.06., 14.00 Uhr, Farnsberg
Familienwanderung
- 15.09., 13.00 Uhr, Kothen
Weitsicht & Historisches
auf der Mottener Haube

Anmeldung: Telefon 09741 2333
pfarrei.bad-brueckenau@bistum-wuerzburg.de

Bundesfreiwilligendienst ab 01.09.

Gesucht: Junger Mensch, 16 Jahre,
für 12 Monate: z.B. Grundstücks-
pflege, einfache Reparaturarbeiten,
technische Wartung, Gästebetreuung

Info: www.volkersberg.de

> Haus Volkersberg

> Freiwilligendienste & Praktika

Telefon 09741 913274

ralf.sauer@volkersberg.de



Kirchenmusik in Hammelburg

Fr. 03. Mai, 19.00 Uhr, Evang. Kirche
 Jubiläums-Konzert der
Gesangs- und Instrumentalgruppe
 ➤ *siehe rechts unten*

So. 12. Mai, 10.00 Uhr
 Evang. Kirche
 Gottesdienst mit der
Gesangs- und Instrumentalgruppe

Pfingstsamstag, 18. Mai, 18.00 Uhr
 Stadtpfarrkirche
 Konzert mit
Ruth Gerhard (Sopran),
Matthias Schuler (Klarinette) und
Dieter Blum (Orgel)

Pfingstsonntag, 19. Mai 10.30 Uhr
 Stadtpfarrkirche
 Hochamt (Messfeier) mit dem
Kirchenchor

So. 14. Juli, 18.00 Uhr
 Stadtpfarrkirche
 Konzert mit
Dieter Schanzer (Blockflöte) und
Dieter Blum (Orgel)

So. 11. August
 Tag der Ewigen Anbetung
 12.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
 Texte und Orgelmusik mit
Dieter Blum

CHORPROBE

... im Johannes-Martin-Haus

Kinderchor montags 16.00 Uhr

Kirchenchor montags 19.30 Uhr

Singkreis donnerstags 16.00 Uhr

Kontakt Kantor Dieter Blum
 Telefon 786198



*Thank you
 for the music*

60 Jahre GuIG

Ein musikalisches Dankeschön

3. Mai 2024 19 Uhr
 St. Michael Hammelburg

anschließend Feier im
 Johannes-Martin-Haus

60 Jahre „und kein bisschen leise“

Jubiläumskonzert der Gesangs- und Instrumentalgruppe Hammelburg



Am Freitag, 03. Mai, lädt die Gesangs- und Instrumentalgruppe um 19.00 Uhr in die evangelische Kirche St. Michael zu einem Jubiläumskonzert ein. Anschließend geht die Feier im Johannes-Martin-Haus weiter.

*60 Jahre und kein bisschen leise,
aus gesung'nen Liedern viel gelernt,
60 Jahre auf der Hoffnungsreise,
ist vom Ende sie noch weit entfernt.*

... so könnte man Curd Jürgens Lied zum GuIG-Jubiläum abwandeln. „Dankbarkeit“ ist der rote Faden, der

sich durch das Jubiläumskonzert der GuIG ziehen wird. Aber auch Vorfrende „Auf das, was da noch kommt“. Das vierstimmige Lied mit Instrumentalbegleitung drückt Zuversicht aus und Hoffnung, dass berührende Lieder wie „Sing Gently“ oder „Evening Prayer“ noch oft zu hören sind.

Friedensarbeit und Gänsehaut

„Es sind die Gänsehaut-Momente bei Aufführungen, aber auch in der Probe, die ob der ausgewogenen Besetzung von Männer- und Frauenstimmen mich immer wieder mit Dank erfüllen“, betont Dirigent Stefan Ammersbach. „In diesem Klang zu

**Spenden-Erlös des Konzerts am
03. Mai für „Jonas hilft e.V.“
und Frauenhaus Schweinfurt**

stehen ist für mich etwas Einzigartiges.“ Seit knapp 20 Jahren leitet der 47-jährige Musik- und Mathematiklehrer aus Garitz die Gruppe. Interne Fortbildungen bei Probenwochenenden oder mit professionellen Gesangspädagoginnen schulen Stimmen und Gehör.

„Ich bin dankbar, dass wir bei unseren Auftritten eine Ahnung von Verbundenheit und Liebe wecken können. Das ist für mich auch Friedensarbeit“, so Maria Heckmann, die alle Konzerte moderiert und mit ihren Texten vertieft, so das Publikum mitnimmt und es bereichert.

Gründungsmitglieder noch aktiv

Aktiv sind auch noch drei Gründungsmitglieder: Valentin Fell, Reinhard Beichel und Friedel Heckmann, die damals im Teenageralter für Furore sorgten. Frischer musikalischer Wind wirbelte damals durch alte Kirchenbänke. Aus den Pfadfindern und Ministranten wurden friedensbewegte junge Männer mit langen Haaren und Bärten. Zum Leidwesen manch konservativer Kräfte integrierten sie bald junge Frauen in den Chor und wurden auch politisch diskussionsfreudiger. Fest verwurzelt war man im Religiösen, aber offen für die Veränderungen der Welt.

Man organisierte Podiumsdiskussionen zwischen Kirche und Militär, veranstaltete legendäre Rosenmontags-Bälle im Kolpingheim, engagierte sich sozial. Doch die GulG war stets offen für den Wandel, orientierte sich im Laufe der Jahre neu, was nicht immer ohne Narben blieb. Auch musikalisch

war und ist man experimentierfreudig: Hauptsache man taucht ein in ein Klangreich, das Kopf und Geist bewegt. Mit den Erlösen aus zahlreichen Konzerten wurden und werden soziale Projekte unterstützt.

Große Lieder in kleinen Kirchen

Das momentane Konzertthema lautet: „Große Lieder in kleinen Kirchen“. Nach Untereschenbach, Morlesau und Pfaffenhausen steht demnächst das Konzert „VIER“ in der Westheimer Kirche St. Peter und Paul an. „Ganz bewusst haben wir dafür kleine Kirchen in der Umgebung ausgewählt, in denen unverstärkter Chorgesang besonders gut zum Tragen kommt“, sagen Stefan Ammersbach und Maria Heckmann. Die GulG will gerade in diesen schwierigen Zeiten die Zuhörenden mit der Kraft des Gesangs und sinnstiftenden Texten vereinen.

Aus dem vielfältigen Repertoire wird die GulG beim Jubiläumskonzert einige ältere und viele neue Lieder präsentieren, teils a cappella, teils begleitet von einer kleinen Instrumentalbesetzung. Der Stil der GulG hat sich gewandelt. Aus einer „Boysgroup“ wurde eine Chorgemeinschaft. Geblieben ist bei der rund 30-köpfigen Formation – im Altersspektrum zwischen 37 und 75 Jahren – die Liebe zur Musik.

Angelika Silberbach

Foto: Peter Stürzenberger

Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich gerne mit der Chorleitung in Verbindung setzen: guig-hammelburg@gmx.de

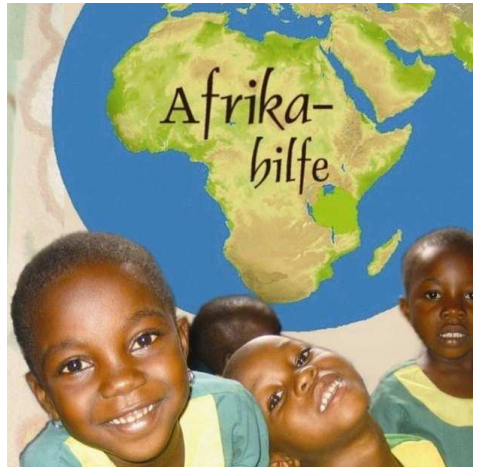
Afrika-Hilfe bittet wieder um Kleiderspenden

Sammelaktion am 14. September

Am Samstag, 14. September, findet die Kleidersammlung der Afrika-Hilfe Franken e.V. statt. In der Kernstadt Hammelburg bieten wir direkt am Verladeplatz des LKW eine Abgabe der Kleiderspenden an. Der Standort wird in der Gottesdienstordnung oder im Stadtblatt bekannt gegeben. Säcke können ab Juli im Pfarrbüro, bei den Sammelstellen oder in der Kirche mitgenommen werden.

Wir führen die Sammlung wieder mit den Von-Bodelschwingh'schen-Anstalten Bethel durch. Den Erlös verwenden wir für das Krankenhaus Laayun im Flüchtlingslager in der Westsahara und für die Renovierung der Grundschule Kiparang'anda in Tansania. Dort wollen wir noch sechs Klassenzimmer fliesen und ca. 100 Schulbänke kaufen.

Bis September besteht die Möglichkeit zur Kleiderspende auch immer



am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr an den Garagen vor dem Krankenhaus. Wir freuen uns über getrennt gepackte leichte Kinderkleidung für maximal Grundschulalter, Lernspiele ab Kindergartenalter, kleine Rucksäcke oder Federmäppchen. Diese Spenden nehmen wir bei unseren Besuchen direkt mit nach Tansania. Für Kleiderspenden stehen zudem zwei Container zur Verfügung, die jederzeit zugänglich sind.



Vielen Dank für die Unterstützung!

Monika Mützel

Fotos und Grafiken: Afrika-Hilfe Franken



TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Eva Seltmann in Pfaffenhausen
Sophia Keller

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen ...

Foto: Michael Bogedain / pfarrbriefservice.de



... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

Unsere Tauftermine

16. Juni / 14. Juli / 04. August
15. September / 13. Oktober
10. November / 15. Dezember

.....

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Georg Stein
Doris Renz
Gerlinde Eilingsfeld
Anton Schreiner
Klaus Eilingsfeld
Horst Dornbusch
Agnes Iff
Lothar Pfau
Theodor Schubert
Armin Ottenweller

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“



Bianca und Philipp Seltmann
in Pfaffenhausen

.....



Ihr traut Euch?!

Ein Tag für Paare, die kirchlich heiraten wollen

Sich Zeit nehmen füreinander
Gespräche über Beziehung,
Wünsche, Träume, Zukunft
Anregungen für den Traugottesdienst

- Sa. 18. Mai, Bad Kissingen, Weg der Besinnung
- Sa. 23. November, über Internet

Veranstalterin

Ehe- und Familienseelsorge
Bad Kissingen

Info & Anmeldung (bitte frühzeitig!)

Dekanatsbüro Bad Kissingen
Telefon 0971 1448

dekanatsbuero.kg@bistum-wuerzburg.de

.....

Erntedank der Ehejubilare

So. 20. Oktober
ab 10.30 Uhr



- Festgottesdienst mit Paarsegnung der Jubilar*innen
- Empfang im Pfarrzentrum

Anmeldung mit Hochzeitsfoto
bis Mo. 16. September im Pfarrbüro

Foto: Martin Manggatterer / pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2024



Fotos: Peter Stürzenberger (oben), Markus Waite (unten)

Du gehst mit!

24 Kinder feierten am 07. April ihre Erste Heilige Kommunion in Hammelburg. Durch das Motto „Du gehst mit!“ und die Geschichte der Jünger auf dem Weg nach Emmaus erfuhren sie viel über das Leben Jesu und die Gemeinschaft in der Kirche.





Firmung 2024

Das Sakrament der Firmung spendete Weihbischof Ulrich Boom am 14. März in der Stadtpfarrkirche 26 Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft (PG) und 9 aus der PG „Am Sturmberg“ (Diebach).

Dank an das „STARK!Team“!

Tim Augsburg, Sophia Fenn, Lisa Herrlein, Frederic Keller, Miriam Lutz, Lisa Markard, Philipp May (Unterenthal), Mona Richter (Würzburg), Malte Schilling und Pastoralassistentin Karolin Proksch.

*Markus Waite
auch Foto*

Der besondere Weg zur Firmung 2025

Alle Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft, die im kommenden Schuljahr die 9. Klasse besuchen, laden wir ein, 2025 das Sakrament der Firmung zu empfangen, voraussichtlich im Frühjahr in der Hammelburger Stadtpfarrkirche.

Wer gefirmt werden möchte, nimmt an der Firmvorbereitung teil, die Pastoralreferent Markus Waite zusammen mit älteren Jugendlichen, jungen und jung gebliebenen Erwachsenen gestaltet.

Anmeldeschluss

Freitag, 04. Oktober 2024

Weitere Infos

- ... für Eltern / Erziehungsberechtigte **Elternabend** am Donnerstag, 17. Oktober, 20.00 - 21.00 Uhr, Pfarrzentrum
- ... für angemeldete Jugendliche **Info-Treff** im November mit Jugendgottesdienst

Kontakt

Pastoralreferent Markus Waite
Telefon 2018 oder 7887627
markus.waite@bistum-wuerzburg.de

Alles rund um „STARK!“
www.kath-kirche-hammelburg.de
> Seelsorge & Service > Firmung

Hammelburg – gemeinsam stark für Demokratie

„Manifest“

Der parteipolitisch unabhängige Aktionskreis „Gemeinsam stark für Demokratie“ ist ein Zusammenschluss von Menschen aus dem Raum Hammelburg, die sich für die Sicherung unserer rechtsstaatlichen Demokratie engagieren. Er hat ein „Hammelburger Manifest“ erarbeitet. In der Verbreitung dieses Manifests arbeitet das Bündnis mit den Hammelburger Vereinen, Gewerbetreibenden und Organisationen der Zivilgesellschaft zusammen und distanziert sich von politisch extremistischen Parteien und Ideologien.

Wir dokumentieren das „Hammelburger Manifest“ in Kurzform. Die komplette Fassung: www.kath-kirche-hammelburg.de

Wir setzen uns ein:

Für die Stärkung unserer Demokratie

Unsere Demokratie ist die Basis unserer Freiheit und eines friedlichen Zusammenlebens. Sie wird durch das Grundgesetz geschützt und stützt sich auf die demokratisch denkende und handelnde Mehrheit unserer Gesellschaft. Aber sie ist nicht garantiert. Sie wird täglich bedroht und herausgefordert.



Für Weltoffenheit, Vielfalt und in Verantwortung für unsere Geschichte

- Wir stellen uns allen entgegen, die das Grundrecht auf Gleichbehandlung infrage stellen oder gar abschaffen wollen, wir brauchen keine Alternative für Freiheit und Vielfalt!
- Wir unterstützen die Inklusion von Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen.
- Wir sind gegen jede Form von Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

Für ein wertschätzendes und faires Miteinander

- Wir stehen gemeinsam für ein offenes Land, das sich mutig den Herausforderungen stellt, ohne sich von Extremismus jeder Art aufhetzen und spalten zu lassen.
- Wir stehen für einen fairen Wettstreit der Ideen und gegen jede Entgleisung und Verrohung in Wort und Tat.

Hammelburg - gemeinsam stark für Demokratie

Für die Freiheit, unsere Werte zu leben

- Wir erwarten von den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft eine klare Abgrenzung gegenüber allen extremen politischen Kräften und ein geschlossenes Vorgehen für eine starke und wehrhafte Demokratie in Deutschland und Europa.
- Wir stehen zu unseren demokratischen Grundwerten und bekennen uns klar zur Europäischen Union.

Mach mit – und schau nicht weg. Auch du trägst demokratische Verantwortung im Hammelburger Raum!

Wir bekennen uns öffentlich zu demokratischen Werten und lassen Hass, Hetze und Gewalt auch in Hammelburg keinen Raum.

*V.i.S.d.P.: Christian Schneider
Am Viehmarkt 5, Hammelburg*

.....

AKTIONSBÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE

Kundgebung

FÜR EIN DEMOKRATISCHES EUROPA

**08. Mai 18:00 Uhr
Marktplatz Hammelburg**
mit der Band **The Timewalkers**

Deutsche Bischöfe

Warnung vor rechts- extremistischen Parteien

„Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als ‘erwiesen rechtsextremistisch’ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land.

Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!“

Quelle: www.dbk.de > Themen
> Vollversammlung > Ergebnisse

Bischof Jung, Würzburg: „In einer Situation von historischer Dringlichkeit warnen wir ausdrücklich vor der Partei AfD und vor der Gefahr, die sie für die Demokratie und viele Menschen in unserem Land darstellt.“

Quelle: www.bistum-wuerzburg.de
> Suche: „AfD“

Für Demokratie und Synodalität

Ein Plädoyer für mehr
Mitbestimmung in der Kirche



Foto: Christian Schnitt / pfarbrfreeservice.de

In diesem Jahr finden in vielen Ländern mit über drei Milliarden Menschen Wahlen statt – mal mehr, mal weniger frei. Rund 350 Millionen sind es allein bei der Europawahl im Juni. Doch erleben wir in unserem und einigen Nachbarländern gerade schmerzlich, dass Demokratie kein Selbstläufer ist. Dabei braucht es eine Demokratie, die von Werten geleitet wird.

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Dieser Satz des Staatsrechtlers Ernst-Wolfgang Böckenförde stammt aus der Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils. Die Kirchenversammlung von 1962 bis 1965 hat sich zur „Partizipation“ (Beteiligung, Mitwirkung) auch innerhalb der Kirche bekannt. Immerhin. Dennoch gibt es Unterschiede zwischen diesem kirchlichen Prinzip und der staatlichen Demokratie.

Dagegen mahnen Kirchenkritiker*innen ein weiteres Prinzip an, eins, das im ersten Jahrtausend der Kirchengeschichte

schichte von großer Bedeutung war: „Was jeden bewegt, sollte von allen diskutiert und anerkannt werden.“ Übrigens beruft sich auch Papst Franziskus für den von ihm angestoßenen weltweiten „Synodalen Prozess“ darauf*. (Nicht zu verwechseln mit dem „Synodalen Weg“ der deutschen Kirche.)

Ein Argument: „Wo Macht ausgeübt wird, muss es Kontrolle geben. Wo entschieden wird, ist die Beteiligung der mündigen Christ*innen erforderlich.“ Was unsere demokratische Staatsform stärken würde: Auch in der Kirche mehr Demokratie leben!

Markus Waite

angeregt durch eine Stellungnahme des Bundesteams der kirchenkritischen Bewegung „Wir sind Kirche“

*) Info der Deutschen Bischofskonferenz zum weltweiten Synodalen Prozess z.B. auf www.dbk.de > Themen > Bischofssynoden > Bischofssynode Synodale Kirche 2021-2024

Segen

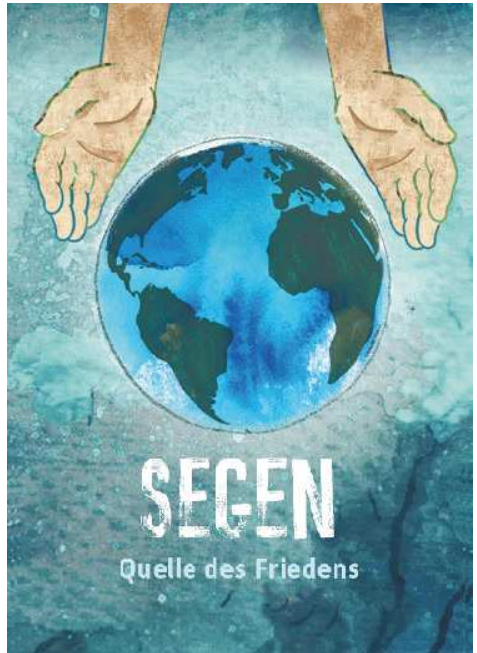
Mehr als „nur“ Zuspruch

Ein neuer Lebensabschnitt, eine überstandene Lebenskrise, eine schwierige Aufgabe, neues Leben in der Familie ...: Es ist gut, wenn ich das nicht allein bewältigen muss. Vielleicht kann ich glauben, dass Gott hinter mir steht. Zeit für einen Segen?

Segen kann stärken, wenn er nicht losgelöst ist von meiner momentanen Lebenssituation, sondern genau die in den Blick nimmt. Er kann sie entspannen und weiterentwickeln, sie in ein neues Licht setzen und helfen, sich auf das Neue einzulassen.

Wir kennen das einmal im Jahr beim Blasiussegen: Ich (hier: meine Gesundheit) bekomme den Segen Gottes persönlich (zu)gesagt. Das ist aber auch in anderen Situationen denkbar und möglich! Segensfeiern könnten z.B. stattfinden ...

- ... wenn ein Kind geboren wird und die Eltern sich (noch) nicht für die Taufe entscheiden
- ... vor dem Eintritt in die Schule oder das Berufsleben
- ... vor wichtigen Prüfungen
- ... wenn ein Paar zusammenzieht, aber nicht kirchlich heiratet
- ... anlässlich eines Ehejubiläums
- ... am Ende des Berufslebens
- ... in schwierigen Situationen wie Krankheit oder drohendem Scheitern



Dann kann es gut tun, wenn jemand meine Situation wahrnimmt und segnet – damit sie sich verändern oder heilen kann, damit ich etwas befreiter weitergehe und an meinen Herausforderungen wachse.

Segen ist nichts „Magisches“, der etwas verspricht, was er nicht halten kann. Er bewahrt nicht vor ..., sondern in ...!

Wenn Sie so einen Segen in einer besonderen Situation oder zu einer anderen Gelegenheit wünschen, wenden Sie sich gern an eine*n unserer Seelsorger*innen!

*Michael Pfrang / Markus Waite
Pastoralreferenten
Bild: Renovabis*

FÜR FAMILIEN



Familiengottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft

- **So. 12. Mai**
09.00 Uhr, Untererthal
10.30 Uhr, Untereschenbach
16.00 Uhr, Steinthal
 Maiandacht für Familien
- **So. 02. Juni, 10.30 Uhr**
Untererthal: KinderKirche
- **Sa. 29. Juni, 19.00 Uhr**
Gauaschach
- **So. 30. Juni, 10.30 Uhr**
Obererthal
- **So. 14. Juli, 10.30 Uhr**
Untererthal: KinderKirche
- **So. 21. Juli, 10.30 Uhr**
Hammelburg



Wir empfehlen auch ...

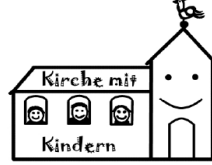
... die Kinder- und Familiengottesdienste unserer evangelischen Schwestergemeinde, z.B.:

- „Kirche kunterbunt“
So. 16. Juni, 11.30 Uhr
Martin-Luther-Haus

Infos & Termine

www.evangelisch-in-hammelburg.de

Kinderkirche



... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders

im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Johannes-Martin-Hauses gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche.

Termine

- 12. Mai
- 23. Juni – anssl. Pfarrfest
- **Familiengottesdienst** 21. Juli
- 22. September

.....

Krabbelgruppen



... einmal wöchentlich
Johannes-Martin-Haus
1. Stock, Gruppenraum 2

Neue Gruppen / Termine können vereinbart werden, wenn sich mehrere Mütter / Väter / Kinder zusammentun und eine verantwortliche Kontaktperson benennen.

Auskunft: Pfarrbüro

Nach mir die Sintflut?

Bildungs-Wochenende für Familien

Foto: Mystic Art Design / pixabay



18. - 20. Oktober
Umweltbildungsstätte Oberelsbach
Referentin: Regina Derleth

Nachhaltig zu leben bedeutet, dass unsere und auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse decken können. Doch: Was können wir tun, um nachhaltig zu leben? Welche Gewohnheiten sollten wir überdenken? An diesem Wochenende befassen wir uns mit den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft. Bei Exkursionen erkunden wir die Wege unserer Nahrung und erleben Wertschöpfung ganz praktisch. Wir besuchen einen Schäfer, der sich als Direktvermarkter und zertifizierter Biobetrieb selbst um den Verkauf von Schaf-Produkten kümmert. Außerdem stellen wir selbst Nudeln her. Und weil wir wissen, welche Hühner die Eier gelegt haben, schmeckt's gleich noch besser. Wir freuen uns auf Euch!

Info & Anmeldung bis 06.09.
www.kab-wuerzburg.de > Bildung
> Familien > Oktober 2024



Für Kinder und Jugendliche

Vorstellungen im „Zirkus Schnipp“

17.05. / 07.06. / 14.06. / 21.06.
28.06. / 05.07. / 12.07. / 19.07.
25.07. / 08.09. / 27.09. / 03.10.
15.00 Uhr und 07.09., 19.00 Uhr

Ferienbetreuung

21. / 22. / 23.05. und 03. / 04. / 05.09.
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
mit kreativen Workshops, Sport & Spiel, natur- & erlebnispädagogischen Aktionen und freiem Spiel.
Betreuung durch motivierte, erfahrene und qualifizierte Teamer*innen
Kosten: € 10 incl. Mittagessen
Anmeldung
notwendig & für jeden Termin separat
Telefon 09741 913200
info@volkersberg.de

Kinder- und Jugendwallfahrt „Gipfelsturm“

Mo. 09.09.
Ein ereignisreicher Tag
für Kinder und Jugendliche
Spannende Workshops,
tolle Gemeinschaftsaktionen und
ein großer Abschlussgottesdienst
um 15.00 Uhr, zu dem auch
die Eltern eingeladen sind
Kosten: € 10
Anmeldung
Telefon 09741 913200
info@volkersberg.de

„Ein Land, in dem Milch und Honig fließen“

Ökumenischer Kinderbibeltag

Einige junge Bibelforscherinnen und -forscher aus unserer Region trafen sich im März im Johannes-Martin-Haus zu einem Forschungstag. Gemeinsam machten sie sich mit den neuesten Funden der Ausgrabungen von „Professorin Biblich“ und ihrem Assistenten „Dr. Evangelus Neumann“ vertraut. Diese Funde stammen aus der Nähe des Berges Nebo. Er liegt im heutigen Jordanien in einer wüstenartigen Gegend und bietet einen wunderbaren Blick in das Land Israel. Dort hat das Volk der Israeliten auf der Flucht aus Ägypten seine letzte Station gemacht.

Bibelforschen mit Professorin und Assistent

Die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler nahmen in mehreren Forschungsrunden die „Wanderung“ der Israeliten aus Ägypten unter die Lupe. Sie lernten die damalige Sprache, nämlich Hebräisch, kennen und kamen der Route der Israeliten auf die Spur. In einer anderen Forschungsgruppe gelangten sie zu dem Ergebnis, dass die Unterdrückung in Ägypten, die Flucht, der beschwerliche Weg durch die Wüste, Sorgen, Fragen und Ängste das Volk Israel schwer belastet haben; aber auch, dass Gott an ihrer Seite war.



Wissenschaftliche Sensationen

Abschließend stellten die jungen Bibelforscher*innen selbstverständlich ihre Forschungsergebnisse Prof'in Biblich und Dr. Neumann vor. Beide waren ganz begeistert von den Erkenntnissen des Tages und sprachen ein großes Lob aus – ein sensationeller Tag für die Wissenschaft!

Danke!

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass ein solcher Forschungstag für junge Bibelforscher*innen stattfinden konnte. Und selbstverständlich herzlichen Dank an alle Forschenden selbst, die die Wissenschaft damit einen Schritt weitergebracht haben!

*Karolin Proksch, Pastoralassistentin
Fotos: Carolin Warmuth*



Bei Wind und Wetter

Klapperaktion

Am Karfreitag klingelten bei einigen Kindern und Jugendlichen bereits früh morgens die Wecker: Aufstehen! Es wird geklappert! So machten sich die Klapperer auf den Weg, um die Glocken unserer Kirchen zu „ersetzen“. Teilweise waren verschlafene Gesichter zu sehen, doch die anfängliche Müdigkeit verflog beim ersten „Ratschenschlag“ schnell. Weder die Uhrzeit noch das regnerische Wetter hielten die Kinder und Jugendlichen ab. Auch am Samstag hieß es noch einmal: Früh aufstehen und den Brauch fortsetzen. Nach einem gemeinsamen Frühstück waren alle für den Tag gestärkt, bis es ans Sammeln ging.



Foto: fotoblock.de / planbriefforum.de

Vielen Dank an alle, die die Klapperkinder fröhlich empfangen und ihnen mit Süßigkeiten und/oder einer kleinen Spende gedankt haben! Ebenso vielen Dank an alle, die beim Frühstück geholfen und tatkräftig angepackt haben! Ein riesen Dankeschön geht natürlich an die Klapperkinder selbst: Ohne euch würde es den alten Brauch nicht (mehr) geben. Schön, dass ihr alle dabei gewesen seid!

*Karolin Proksch, Pastoralassistentin
auch Foto unten*



Wald-KiTa on tour

Zu Besuch auf dem Bauernhof



Der Waldkindergarten packte fröhlich seine beiden Bollerwägen mit Rucksäcken, Proviant und Sitzkissen. Die Kinder folgten der Einladung, von Lore und Gerhard Fella, sie auf ihrem landwirtschaftlichen Hof zu besuchen. Bei schönstem Frühlingswetter und in großer Vorfreude war der Abstieg schnell und leicht geschafft, und alle wurden herzlich empfangen und von Hofhund Luna freudig begrüßt.

Die Kinder versorgten mit Hilfe von Schaufeln und Besen die Kühe mit Futter. Den Kälbchen brachten sie Milch zum Trinken in einem Eimer. Familie Fella zeigte uns den Hof und erklärte die Milchwirtschaft. Der Abstieg zur Melkanlage und das Hinaufklettern zum großen Milchbehälter

waren besonders spannend. Es motivierte die Kinder, viele Fragen zu stellen. Schnell war klar, dass wir das nächste Mal zum Melken kommen und dafür auch gerne etwas früher aufstehen.

Mit einem Besuch im Hühnerstall und einem lustigen Lied endete unser wunderschöner Vormittag. Die Kinder waren nach einer guten Brotzeit auf dem Berg sehr stolz, auch noch den Aufstieg zur Schutzhütte aus eigener Kraft geschafft zu haben.

Wir bedanken uns
ganz herzlich
bei Familie Fella!

Jutta Hoffmann
Foto: Heidi Wolf



Mehr als nur Spiel und Spaß

Kindergarten
St. Josef

Kinder übernehmen Verantwortung

Eine schöne Aktion haben sich die Erzieher*innen von St. Josef gemeinsam mit den Kindern überlegt: Sie bastelten viel, z.B. Schmuck für den Christbaum, gestalteten Kerzen, stellten Vogelfutter zusammen und verpackten es. Vor Weihnachten gab es dann einen Adventsbasar zum Verkauf der vielfältigen Dinge. Die Kinder waren sehr stolz, dass ihre Werke so viel Gefallen fanden.

In einer der regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen wurde darüber entschieden, was mit dem Gewinn passieren soll. Sie hatten viele Ideen, was sie gebrauchen können,

aber sie dachten nicht nur an sich selbst, sondern auch an Menschen, denen es nicht so gut geht. So entschlossen sie sich dazu, die Hälfte der Einnahmen – satte 100 Euro – an die „Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder Würzburg e.V.“ zu spenden. Die Kleinen fügten ihrer Geldspende sogar noch einen persönlichen Brief an die Kinder in Würzburg bei.

Spielerisch haben die Kinder gelernt und gewonnen: Selbstvertrauen („Meine Werke sind was wert“), Nächstenliebe („Helfen macht auch mir selbst Freude“) und Demokratie („Meine Stimme in der Kinderkonferenz zählt. Auch ich kann mich an Entscheidungen beteiligen“). Wir hoffen auf eine Wiederholung im Jahr 2024. Den Erzieher*innen wird es an guten Ideen nicht mangeln.

Denise Ludwig, Foto: Daniela Weber



Unser nächster Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 08. Mai, 14.30 - 17.00 Uhr
Johannes-Martin-Haus

Was Sie diesmal erwartet:

- „5-Minuten-Impuls“ von unserer neuen Pastoralassistentin Karolin Proksch
- Lieder mit Maria Nagler
- Ca. ½ Stunde Infos, Bilder und Geschichten aus der Tagespflege Elfershausen von der stellvertretenden Leiterin Gabriele Freund



Gemeinsames Mittagessen

... am 3. Dienstag
im Monat
12.00 Uhr
Joh.-Martin-Haus

.....

- 21. Mai
- 18. Juni
- 16. Juli
- 17. September
- 15. Oktober

Anmeldung
bis Freitag
03. Mai
12.00 Uhr

Begegnung

bitte ausschließlich im Pfarrbüro
Telefon 2018
pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de

**Wir bitten bei Verhinderung
um Abmeldung!**

Info

Lore Fella, Telefon 6275
Melanie Knüttel, Telefon 8758844
Maria Nagler
Irma Sell, Telefon 5153
Pastoralreferent Markus Waite
Telefon 7887627

Stabwechsel am Mittagstisch

**Lydia Kamm gibt Verantwortung
nach 15 Jahren ab**

1½ Jahrzehnte lang hat Lydia Kamm das „Gemeinsame Mittagessen“ im Johannes-Martin-Haus organisiert. Zusammen mit der Kolpingsfamilie, vertreten und unterstützt durch Gerhard Becker, bot sie einmal im Monat ein schmackhaftes Essen von einem Caterer an. Lydia Kamm hat auch lange die Seniorennachmittage in unserer Pfarrei verantwortet; das Mittagessen sei aber bewusst kein „Ableger“. Vielmehr seien alle eingeladen, die nicht allein essen wollen.



Vielen Dank, liebe Lydia Kamm,
für das jahrelange Engagement!

Nun übergab sie den Staffelstab an Tanja Bozinovic, die das Essen zusammen mit Gudrun Röder und weiterhin Gerhard Becker veranstaltet (➤ siehe oben).

Markus Waite, auch Foto



Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag
 15.00-18.00 Uhr

www.weltladenHammelburg.de

Besuch bei der Lebenshilfe

Seit Jahren beliefern die Lebenshilfe-Werkstätten in Hammelburg und Nüdlingen den Weltladen. Nicht nur das war ein Grund für die Mitarbeiter*innen des Weltladens, dieser Einrichtung wieder einmal einen Besuch abzustatten. Von Interesse war auch der vor gut einem Jahr abgeschlossene Neu- und Anbau der Lebenshilfe-Werkstatt. Große, lichtdurchflutete Gebäude und Räume sind entstanden, und alles strahlt eine Atmosphäre des Wohlfühlens aus!

Werkstattleiter Dipl.-Ing. Thomas Porkristl und Lena Brust vom Sozialdienst begrüßten die Besuchergruppe und stellten die Arbeitsstätte mit ihren vielfältigen Aufgaben und Zielen für Menschen mit Handicap vor. Zzt. sind es 206 Beschäftigte, die nach dem Sozialgesetz abgesichert sind. Jede*r von ihnen erhält einen Monatslohn von 250 Euro, und sie erzielen mit ihrer Arbeit einen jährlichen Umsatz von ca. 1 Mio. Euro. Aufträge kommen u.a. von der Automobil- und Elektroindustrie sowie aus dem Maschinenbau. Bekannt ist die Werkstatt Hammelburg weiter für industrielle Montage-, Verpackungs- und individuelle Holzarbeiten sowie als Dienstleisterin für die Garten- und Landschaftspflege.



Annemarie Fell bedankt sich bei den Führungskräften für den Einblick bei der Lebenshilfe Hammelburg.

Die Werkstätigen werden je nach Eignung gefördert und gefordert. Intensiv nutzen sie auch die Ruheräume, in die sie sich zurückziehen können. Für Gesang, Musik und Sport ist ebenfalls genügend Zeit eingeplant.

Am Ende der Werksbesichtigung bedankte sich Annemarie Fell bei den Führungskräften, und ein gemütliches Kaffeekränzchen schloss sich an.

Karin Oschmann, auch Foto

Unterstützen Sie
den Fairen Handel

**Werden Sie Mitglied im
Lebenswelt e.V.!**

www.weltladen.de/hammelburg
> Über uns > Mitgliedschaft

schwarz
orange
bunt



ZUSAMMEN SIND WIR
KOLPING

175 Jahre Verband · 2025

Einladung an Interessierte und Mitglieder

Aktuelles

Presse und aktuelles Kolping-Programm
www.kolping-hab.de

Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336
Gerhard Becker Telefon 4909

Termine

- | | | | |
|-----|--------|-------|---|
| So. | 12.05. | 16.00 | Familien-Maiandacht im Steinthal
Anschließend Bewirtung und Spielangebot |
| Mi. | 29.05. | 18.00 | Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“ |
| So. | 09.06. | 14.00 | Radltour: Abfahrt am Johannes-Martin-Haus
Anschließend Zusammensein mit Grillen |
| Mi. | 24.07. | 18.00 | Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“ |
| Do. | 15.08. | 11.30 | Kräutersträuße zu Mariä Himmelfahrt nach der Messe
gegen Spende ➤ <i>siehe unten</i> |
| Mi. | 21.08. | 18.00 | Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“ |
| Mi. | 18.09. | 18.00 | Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“ |
| So. | 06.10. | 14.00 | Drachensteigen am Flugplatz |

Passionsspiele Sömmersdorf

Die Kolpingsfamilie hat für Sa. 27. Juli, 19.30 Uhr, Eintrittskarten (Kategorie 1, 34 Euro) reserviert und einen Bus organisiert (18.00 Uhr ab Lidl).

Anmeldung umgehend bei G. Becker, Telefon 4909



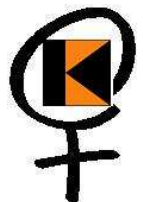
Kolpingfrauen

- | | | | |
|-----|--------|-------|-------------------------------------|
| Do. | 16.05. | 14.30 | Frauentreff im Johannes-Martin-Haus |
| Do. | 20.06. | 14.30 | Frauentreff im Johannes-Martin-Haus |

Kräutersträußchen an Maria Himmelfahrt

Am Donnerstag, 15. August, bieten die Kolpingfrauen wieder Kräutersträußchen gegen eine Spende an. Der Erlös ist für caritative Zweck bestimmt.

Marietta Panhans



Wie Sie uns erreichen können

Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de



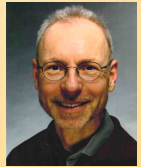
Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 7830695 (Arbeitsplatz)
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de



Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 7887627 (privat)
markus.waite@bistum-wuerzburg.de



Pastoralassistentin Karolin Proksch

mobil 0175 8728758
karolin.proksch@bistum-wuerzburg.de



Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 09704 7135 (privat)
wMuetzel@yahoo.de



Oberstudienrat i.R. / Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister

Telefon 7830434 (privat)
wilhelm-mahlmeister@t-online.de



Weitere Kontaktdaten im Internet

www.kath-kirche-hammelburg.de > Kontakte

Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3
97762 Hammelburg
Telefon 2018
Telefax 4493

pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de
www.kath-kirche-hammelburg.de



Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:
Anette Höfling, Sabine Keß und Christina Bürger



Reguläre Öffnungszeiten

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Pfarrfest



**St. Johannes
Hammelburg**

Wir feiern unser Pfarrfest
anlässlich des
Patroziniums
St. Johannes der Täufer.

**Können und wollen Sie
dabei helfen,
dass das Fest gelingt?**

Dann melden Sie sich
gern schon jetzt
bei einem Mitglied des
Gemeindeteams oder im
Pfarrbüro! **Wir suchen:**

➤ **Helferinnen und Helfer für**

- Auf- und Abbau
- Essenausgabe
- Getränkeverkauf
- Kaffee-und-Kuchen-Bar
- eventuell Grillen

- vermutlich **Salathersteller**
und -herstellerinnen
- **Kuchenbäckerinnen** und -bäcker

Danke im Voraus!

*Das Gemeindeteam
(früher Pfarrgemeinderat)*

2024

Sonntag

23

Juni

www.kath-kirche-hammelburg.de

NACHT DER *offenen* KIRCHEN

HAMMELBURG

Samstag, 5. Oktober 2024

19 - 23 Uhr